Schulinternes Curriculum Geschichte Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben: Transkontinentale Kontakte im Mittelalter - friedlicher Austausch und kriegerische Auseinandersetzung

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Lebenswelten im Mittelalter (IHF 3b)

Zeitbedarf: ca 8 Ustd.

Kompetenzerwartungen KLP Ge

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sachkompetenz:
SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6, SK7, SK8

Methodenkompetenz
MK1, MK2, MK4, MK5, MK6

Urteilskompetenz
UK1, UK2, UK3, UK4, UK5

Handlungskompetenz
HK1, HK2, HK3, HK4

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:
Die Schülerinnen und Schüler

- informieren exemplarisch über transkontinentale Handelsbeziehungen und kulturelle Kontakte
- beschreiben exemplarisch die Sichtweise Fernreisender auf verschiedene Kulturen
- vergleichen Merkmale einer europäischen mit einer afrikanischen Handelsmetropole
- beurteilen das Handeln von Menschen unterschiedlichen Glaubens im Spannungsverhältnis zwischen Koexistenz und Konflikt insbesondere am Beispiel der Kreuzzüge

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- Die Berichte des Marco Polo
- Timbuktu - Handelsmetropole in Afrika (wahlweise auch andere afrikanische Handelszentren)
- Wie leben Muslime, Juden und Christen in Jerusalem zusammen?
- Der 1. Kreuzzug - Motive, Verlauf, Folgen

Methodische Akzente des Vorhabens:

- Arbeit mit Karten
- Arbeit mit Quellen (insbes. multiperspektivischer Vergleich)

Form der Kompetenzüberprüfung:

- laut Konferenzvereinbarung

Schulinternes Curriculum Geschichte Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben: Umbrüche in Europa an der Schwelle zur Neuzeit

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Frühe Neuzeit: Neue Welten, neue Horizonte (IHF 4)

Zeitbedarf: ca 12 Ustd.

Kompetenzerwartungen KLP Ge

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sachkompetenz:
SK1,SK2, SK3, SK4, SK5, SK6, SK7, SK8

Methodenkompetenz
MK2, MK3, MK4, MK5, MK6

Urteilskompetenz
UK1, UK2, UK3, UK4, UK5

Handlungskompetenz
HK1, HK2, HK3 HK4

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen Umbrüche und Kontinuitäten vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit anhand verschiedener Beispiele aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Religion dar
- erklären an einem regionalen Beispiel Ursachen und Motive der Hexenverfolgungen
- erläutern religiöse und politische Ursachen sowie gesellschaftliche, politische und ökonomische Folgen des Dreißigjährigen Krieges
- erläutern Voraussetzungen, Gründe und Folgen der Entdeckungsreisen und Eroberungen der Europäer
- erklären die zunehmende globale Vernetzung bestehender Handelsräume in der Frühen Neuzeit

- beurteilen die Triebkraft von Innovationen und Technik (u.a. Buchdruck) auf politische und gesellschaftliche Entwicklungen
- beurteilen am Beispiel einer frühkapitalistischen Handelsgesellschaft das Verhältnis von wirtschaftlicher und politischer Macht
- beurteilen das Handeln Luthers im Hinblick auf Intention und beabsichtigte sowie unbeabsichtigte Folgen
- bewerten die Angemessenheit von geschichtskulturellen Erinnerungen an Kolonialisierungsprozesse auch in digitalen Angeboten

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- Neues Denken und Handeln im 15. und 16. Jahrhundert (z.B. Kopernikus, Gutenberg, da Vinci, Fugger, Luther)
- Ursachen und Motive der Hexenverfolgung im Bergischen Land
- Entdeckung und Kolonisation der „neuen Welt“ - Kolumbus, das spanische Kolonialreich und neue Wege des Welthandels
- Der Dreißigjährige Krieg

Methodische Akzente des Vorhabens:

- Arbeit mit Quellen, Darstellungen und Karten
- Internetrecherche (z.B. Hexenverfolgung)

Form der Kompetenzüberprüfung:

- laut Konferenzvereinbarung

Schulinternes Curriculum Geschichte Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben: Französische Revolution und Wiener Kongress

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa (IHF 5)

Zeitbedarf: ca 12 Ustd.

Kompetenzerwartungen KLP Ge

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sachkompetenz:
SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6, SK7, SK8

Methodenkompetenz
MK2, MK3, MK4, MK5, MK6

Urteilskompetenz
UK1, UK2, UK3, UK4

Handlungskompetenz
HK1, HK2, HK3

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen der Französischen Revolution
- benennen Veränderungen für die europäische Ordnung in den Beschlüssen des Wiener Kongresses und deren Folgen
- beurteilen das Handeln der Protagonistinnen und Protagonisten in der Französischen Revolution unter Berücksichtigung der Kategorien Freiheit und Gleichheit
- bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 in der Französischen Revolution

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- Voraussetzungen der Französischen Revolution - Absolutismus und Aufklärung
- Träger und Phasen der Französischen Revoution
- Menschen- und Bürgerrechte
- Napoleon in seiner Bedeutung für die Revolution und Europa
- Europäische Ordnung auf dem Wiener Kongress

Methodische Akzente des Vorhabens:

- Arbeit mit Bildquellen (u.a. Karikaturen)

Form der Kompetenzüberprüfung:

- laut Konferenzvereinbarung

Schulinternes Curriculum Geschichte Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben: Die Deutsche Frage im 19. Jahrhundert

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa (IHF 5)

Zeitbedarf: ca 10 Ustd.

Kompetenzerwartungen KLP Ge

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sachkompetenz:
SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6, SK7, SK8

Methodenkompetenz
MK2, MK3, MK4, MK5, MK6

Urteilskompetenz
UK1, UK2, UK3, UK4, UK5

Handlungskompetenz
HK1, HK2, HK3

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären die Bedeutung des deutsch-französischen Krieges für das nationale Selbstverständnis im Kaiserreich
- stellen u.a. anhand politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Aspekte Stellung und Selbstverständnis von Menschen jüdischen Glaubens in Deutschland im „langen“ 19. Jahrhundert dar
- beurteilen die Frage nach dem Scheitern der deutschen Revolution von 1848/49
- beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreichs zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- Ursachen und Träger der Revolution von 1848/49
- Die Paulskirche - erstes deutsches Parlament
- Warum scheiterte die Revolution?
- Bismarck und die deutsche „Einigung von oben“
- Einheit ohne Freiheit für alle - Gesellschaft im Kaiserreich

Methodische Akzente des Vorhabens:

- Arbeit mit Darstellungen
- Pro-und-Kontra-Diskussion

Form der Kompetenzüberprüfung:

- laut Konferenzvereinbarung

Schulinternes Curriculum Geschichte Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben: Industrialisierung und Arbeitswelten

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa (IHF 5)

Zeitbedarf: ca 12 Ustd.

Kompetenzerwartungen KLP Ge

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sachkompetenz:
SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6, SK7, SK8

Methodenkompetenz
MK1, MK2, MK3, MK4, MK5, MK6

Urteilskompetenz
UK1, UK2, UK3, UK4, UK5

Handlungskompetenz
HK1, HK2, HK3

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Voraussetzungen und Folgen des industriellen „Take-off“ in Deutschland
- unterscheiden Formen, Etappen und regionale Ausprägungen der industriellen Entwicklung in Deutschland
- erläutern vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- Voraussetzungen der Industrialisierung in England und in Deutschland
- Leitsektoren der Industrialisierung (z.B. Eisenbahn; Chemie- und Elektroindustrie)
- Veränderungen der Arbeitswelt am Beispiel der Solinger Schneidwarenindustrie
- Gewinner und Verlierer der Industrialisierung: die Soziale Frage

Methodische Akzente des Vorhabens:

- Arbeit mit Statistiken
- Besuch eines außerschulischen Lernorts (Industriemuseum)

Form der Kompetenzüberprüfung:

- laut Konferenzvereinbarung

Schulinternes Curriculum Geschichte Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben: Imperialistische Expansionen in Afrika

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Imperialismus und Erster Weltkrieg - Vom Wettstreit der Imperien um „Weltherrschaft“ bis zur „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts (IHF 6)

Zeitbedarf: ca 6 Ustd.

Kompetenzerwartungen KLP Ge

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sachkompetenz:

SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6, SK7, SK8

Methodenkompetenz

MK1, MK2, MK4, MK5

Urteilskompetenz

UK1, UK2, UK3, UK4

Handlungskompetenz

HK3, HK4

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern zentrale Motive, Formen und Folgen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika
- bewerten an einem konkreten Beispiel den Umgang mit geschichtskulturellen Zeugnissen deutscher Kolonialgeschichte unter Berücksichtigung digitaler Angebote

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- Überblick über Kolonialreiche in Afrika
- ausgewählte zeitgenössische Begründungen und Rechtfertigungen für koloniale Expansion
- Kongokonferenz
- Umgang mit der Kolonialbevölkerung an einem Beispiel (Hereroaufstand o.ä.)

Methodische Akzente des Vorhabens:

- Kartenarbeit
- Analyse eines Youtube - Videos zum Thema Imperialismus

Form der Kompetenzüberprüfung:

- laut Konferenzvereinbarung

Schulinternes Curriculum Geschichte Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben: Ursachen, Merkmale und Verlauf des Ersten Weltkriegs

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Imperialismus und Erster Weltkrieg - Vom Wettstreit der Imperien um „Weltherrschaft“ bis zur „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts (IHF 6)

Zeitbedarf: ca 10 Ustd.

Kompetenzerwartungen KLP Ge

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sachkompetenz:
SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6, SK7, SK8

Methodenkompetenz
MK2, MK4, MK5, MK6

Urteilskompetenz
UK1, UK2, UK3, UK4, UK5

Handlungskompetenz
HK2, HK3

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen des Ersten Weltkriegs
- erläutern Auswirkungen der „modernen“ Kriegsführung auf die Art der Kampfhandlungen und auf das Leben der Zivilbevölkerung
- beurteilen Motive und Handeln der Politiker während der „Julikrise“ im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen
- erörtern den Zäsurcharakter der Ereignisse des Jahres 1917
- bewerten, auch unter Rückgriff auf lokale Erinnerungsorte, Symbole und Rituale des Gedenkens an die Opfer des Ersten Weltkrieges

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- Julikrise und Kriegsausbruch vor dem Hintergrund der Außenpolitik im beginnenden 20. Jahrhundert
- der Erste Weltkrieg als „moderner Krieg“
- das Epochenjahr 1917

Methodische Akzente des Vorhabens:

- Arbeit mit Bildern und Filmdokumenten
- Vergleich von Solinger Denkmälern für Gefallene des Ersten Weltkriegs

Form der Kompetenzüberprüfung:

- laut Konferenzvereinbarung

Schulinternes Curriculum Geschichte Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben: Pariser Friedensverträge

<table>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Imperialismus und Erster Weltkrieg - Vom Wettstreit der Imperien um „Weltherrschaft“ bis zur „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts (IHF 6)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Zeitbedarf: ca 4 Ustd.</td></tr>
<tr><td>
Kompetenzerwartungen KLP Ge
Die Schülerinnen und Schüler ...
Sachkompetenz:
SK2, SK3, SK4, SK5, SK6, SK7, SK8

Methodenkompetenz
MK2, MK4, MK5

Urteilskompetenz
UK1, UK2, UK3, UK4

Handlungskompetenz
HK2, HK3

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:
Die Schülerinnen und Schüler
• erläutern gesellschaftspolitische Sichtweisen auf den Verlauf und die Inhalte der Pariser Friedensregelungen
</td>
<td>
Vorhabenbezogene Vereinbarungen:
Inhaltliche Akzente des Vorhabens:
• Die Friedenskonferenz von Versailles
• Inhalte des Versailler Vertrags
• Reaktionen der deutschen Öffentlichkeit

Methodische Akzente des Vorhabens:
• Arbeit mit Quellen und Darstellungen
• Kartenarbeit

Form der Kompetenzüberprüfung:
• laut Konferenzvereinbarung
</td></tr>
</table>

Schulinternes Curriculum Geschichte Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben: Weimarer Republik

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Rahmenbedingungen, Aufbrüche, Scheitern – Die Weimarer Republik 1918 -1933 (IHF 7)

Zeitbedarf: ca 14 Ustd.

Kompetenzerwartungen KLP Ge

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sachkompetenz:
SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6, SK7, SK8

Methodenkompetenz
MK1, MK2, MK3, MK4, MK5, MK6

Urteilskompetenz
UK1, UK2, UK3, UK4, UK5, UK6

Handlungskompetenz
HK1, HK2, HK3, HK4

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:
Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Unterschiede zwischen parlamentarischer Demokratie und Rätesystem im Kontext der Novemberrevolution,
- erläutern anhand der Weimarer Reichsverfassung Kontinuität und Wandel der politischen Ordnung
- stellen Auswirkungen und gesellschaftliche Folgen der neuen Massenmedien, der Konsumgesellschaft und des Beschreitens neuer Wege in Kunst und Kultur dar
- erörtern innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie stabilisierende Elemente
- beurteilen Rollen, Handlungsspielräume und Verantwortung von Akteurinnen und Akteuren bei der Etablierung und Aushöhlung der parlamentarischen Demokratie
- erörtern am Beispiel Deutschlands und der USA Lösungsansätze für die Weltwirtschaftskrise
- beurteilen ausgewählte politische, rechtliche und soziale Fragen der Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- Novemberrevolution
- Weimarer Verfassung
- Parteien in der Weimarer Republik
- das Krisenjahr 1923
- Gesellschaft und Kultur in den „Goldenen Zwanzigern“
- Weltwirtschaftskrise
- Präsidialkabinette

Methodische Akzente des Vorhabens:

- Arbeit mit Verfassungsschemata
- Arbeit mit Ton- und Filmdokumenten
- Arbeit mit Wahlplakaten

Form der Kompetenzüberprüfung:

- laut Konferenzvereinbarung

Schulinternes Curriculum Geschichte Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben: Nationalsozialistische Diktatur 1933 - 1945

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg – Ursachen und Folgen, Verantwortung und Schuld (IHF 8)

Zeitbedarf: ca 20 Ustd.

Kompetenzerwartungen KLP Ge

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sachkompetenz:
SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6, SK7, SK8

Methodenkompetenz
MK2, MK3, MK4, MK5, MK6

Urteilskompetenz
UK1, UK2, UK3, UK4, UK5, UK6

Handlungskompetenz
HK1, HK2, HK3, HK4

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Merkmale des totalen Staates und Stufen seiner Verwirklichung im Nationalsozialismus
- erläutern grundlegende Elemente der NS-Ideologie (u.a. „Rassenlehre“, Antisemitismus, „Führergedanke“), deren Ursprünge und deren gesellschaftliche und politische Auswirkungen
- erläutern Maßnahmen, deren Zielsetzungen und ihre Auswirkungen auf Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, Andersdenkende, Euthanasieopfer und Zwangsarbeiterinnen und -arbeiter von Seiten des NS-Staates
- stellen Verbrechen an der Zivilbevölkerung während des Zweiten Weltkrieges dar
- erläutern Anlass und Folgen des Kriegseintritts der USA im Pazifikraum
- nehmen Stellung zur Verantwortung politischer Akteure und Gruppen für die Zerstörung des Weimarer Rechts- und Verfassungsstaats
- erörtern an Beispielen Handlungsspielräume der Menschen unter den Bedingungen der NS-Diktatur
- beurteilen die Rolle der Außen- und Wirtschaftspolitik für Zustimmung zum oder Ablehnung des Nationalsozialismus
- erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte
- beurteilen Folgen der Flucht- und Vertreibungsbewegungen für die Betroffenen und die Nachkriegsgesellschaft auch unter Berücksichtigung digitaler Angebote

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- Stabilisierung der NS-Herrschaft 1933 - 1934
- NS-Ideologie und Herrschaftssystem (Doppelstrukturen)
- NS-Außen- und Wirtschaftspolitikpolitik
- Zweiter Weltkrieg - Vernichtungskrieg und Holocaust
- Alltag im Nationalsozialismus zwischen Zustimmung, Anpassung und Widerstand
- Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext

Methodische Akzente des Vorhabens:

- Zeitzeugenberichte
- Analyse einer Propagandarede
- Arbeit mit Karten, Statistiken, Schaubildern

Form der Kompetenzüberprüfung:

- laut Konferenzvereinbarung